



**eukula**<sup>®</sup>  
WOOD.FLOOR.LOVE

## Pflegeanweisung für geölt-imprägnierte Holz- und Korkfußböden

gem. DIN 18356 und DIN 18365

### 1. GÜLTIGKEITSBEREICH

Gültig für alle industriell und handwerklich geölt-imprägnierten Holz- und Korkböden. Insbesondere mit eukula oil 1 FS, eukula oil 2 plus FS, eukula color oil FS.

Für versiegelte Böden gilt die „Pflegeanweisung für versiegelte Holz und Korkfußböden“.

Diese Pflegeanweisung und die darin aufgeführten Produkte darf nicht angewandt werden auf Holzböden ohne farbvertiefende Imprägnierung, insbesondere lackierten/beschichteten Oberflächen ohne Anfeuerung.

### 2. UNTERHALTSREINIGUNG- /-PFLEGE

Grober Schmutz und Sand wirken wie Schleifpapier und sind mit Haarbesen, Mopp oder Staubsauger zu entfernen. Feinen Schmutz oder Staub nebelfeucht aufwischen. Dazu dem Wischwasser eukula care emulsion beimischen (0,1-0,2 l auf 10l warmes Wasser). Dabei bekommt der Boden gleichzeitig pflegende Substanzen.

### 3. GRUNDREINIGUNG

Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nötig, wenn sich unansehnliche Schichten durch dickes Auftragen des Pflegemittels aufgebaut haben und sich diese durch die vorgenannte Unterhaltsreinigung nicht entfernen lassen. Die Grundreinigung erfolgt auch bevor nachgeölt werden soll.

eukula intensive cleaner 1:3 in Wasser aufwischen und mit Unterstützung eines grünen Pads oder einer Bürste abreiben. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut durchtrocknen lassen. In Abschnitten arbeiten um die Wasserbelastung des Bodens gering zu halten. Nach einer Grundreinigung muss die Imprägnierung des Bodens durch Nachölen aufgefrischt werden.

### 4. ERSTEINPFLEGE / NACHÖLEN / AUFFRISCHEN

Wir empfehlen vor der Inbetriebnahme eines jeden gölten Bodens eine Ersteinpflege. Diese Ersteinpflege ist zwingend erforderlich nach der Verlegung werkseitig vorgeölten Holzes, wenn nicht durch die Verlegeanweisung anders vorgegeben.

Nach einer Grundreinigung ist eine Öleinpfege zwingend erforderlich. Darüber hinaus muss man den Boden Nachölen, wenn er durch Nutzung und Reinigung ausgelaugt ist und Abnutzungserscheinungen aufweist.



**eukula**<sup>®</sup>  
WOOD.FLOOR.LOVE

## Pflegeanweisung für geölt-imprägnierte Holz- und Korkfußböden

gem. DIN 18356 und DIN 18365

Hierzu wird vorab eine Unterhaltsreinigung/ -pflege durchgeführt. Danach wird eukula refresher Classic (Öl-Wachs-Pflegekombination) entsprechend dem Saugverhalten des Holzes aufgetragen und nach kurzer Einwirkzeit rückstandsfrei auspoliert. Wir empfehlen die Anwendung einer Einscheibenmaschine. Alternativ ist das Nachölen auch mit dem ursprünglich zur Anwendung gekommenen Imprägnieröl möglich, dies insbesondere bei colorierten Böden.

Wir empfehlen, hierzu Ihren Fachhandwerksbetrieb zu fragen. Dieser hat die hierfür vorteilhaft zu verwendende Einscheibenmaschine und die Erfahrung Ihren Boden optimal aufzufrischen.

### 5. ALLGEMEINE HINWEISE

Durch Beanspruchung unterliegt der Boden einem natürlichen Verschleiß. Zur Werterhaltung müssen Fußböden nicht nur gereinigt, sondern auch gepflegt werden. Mit der Reinigung entfernt man Partikel, die sonst den Boden beschädigen (z.B. Schmutz, Sand, Abrieb). Mit der Pflege bringt man etwas auf, um das Holz vor Einwirkung von Wasser, Schmutz und Abrieb bestmöglich zu schützen und die Attraktivität des Bodens zu bewahren. Deshalb ist eine Gewährleistung für Ihren Holz- und Korkfußboden nur dann gegeben, wenn die Pflegeanweisung Ihres Bodenlegers befolgt wird. Diese Pflegeanweisung ist auf die Bedürfnisse Ihres Bodens abgestimmt. Bitte beachten Sie diese, damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem Holzfußboden haben. Durch Übergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanweisung entspricht der Bodenleger der DIN 18356, Parkettarbeiten. Bitte beachten Sie, dass sich das Oberflächenbild eines geölt imprägnierten Bodens endgültig erst mit der Nutzung, der Reinigung und der Pflege ergibt.

Dem Holz wird durch die Imprägnierung bzw. Versiegelung Schutz gegeben. Er ist dadurch weitgehend beständig gegen das Eindringen von Wasser.

Neuverlegte Böden in den ersten 1-2 Wochen nur trocken reinigen, keine Teppiche einbringen. Je schonender der Boden in den ersten Tagen behandelt wird, desto größer ist die Lebensdauer der Oberfläche.

Geölte Oberflächen riechen. Der Geruch vermindert sich mit zunehmender Trocknung im Verlauf von Tagen. In der Anfangszeit nach einer Ölbehandlung Räume gut lüften.

Eine handwerkliche Imprägnierung bzw. Versiegelung kann naturgemäß nicht mit der Perfektion einer industriellen Produktion verglichen werden. Dies bedingt, dass kleinere Störungen (z.B. Polierspuren) vorkommen können. Auf die Haltbarkeit der Imprägnierung / Versiegelung hat dies keinen Einfluss.



**eukula**<sup>®</sup>  
WOOD.FLOOR.LOVE

## Pflegeanweisung für geölt-imprägnierte Holz- und Korkfußböden

gem. DIN 18356 und DIN 18365

Die Holzfeuchte passt sich permanent dem Feuchtegehalt der Raumluft an, was zu einem Quellen und Schwinden führt. Man sagt dazu „es arbeitet“. Im Winter sinkt in beheizten Innenräumen die relative Luftfeuchte deutlich. Als natürlicher Prozess gibt Holz Wasser ab, es kommt zur Fugenbildung im Holzboden. Durch Luftbefeuchtung kann man diesem Effekt entgegenarbeiten. Im Sommer ist die Luftfeuchte hoch, sich gebildete Fugen schließen sich wieder. Auch für den Menschen sorgt ein gutes Raumklima für körperliches Wohlbefinden. Das anzustrebende ideale Raumklima liegt bei ca. 20°C und einer relativen Feuchte von ca. 50%. Die Atmungsaktivität des Holzes wird durch die Beschichtung nur verlangsamt.

Bei Vorliegen einer Fußbodenheizung/-kühlung beachten Sie ergänzende Informationen Ihres Parkettleger.

Holzböden verändern unter dem Einfluß von Licht mehr oder minder ihre Farbe. Diese normale Reaktion ist abhängig von der vorliegenden Holzart und der Lichtintensität.

Vorbeugende Maßnahmen:

In Bereichen starker abrassiver Einwirkung (z.B. Stuhlrollen, Sandeintrag, ...) sind vorbeugende Maßnahmen (z.B. geeignete Schutzmatten, Sauberlaufzonen) angeraten. Diese Bereiche müssen intensiv gepflegt werden bzw. es muss eine frühzeitige Sanierung in Abhängigkeit der Einwirkung in Betracht gezogen werden. Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (Empfehlung mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) empfehlenswert, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens. Möbel und andere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einräumen. Tisch- und Stuhlbeine sind mit geeigneten Möbelgleitern zu bestücken – wir empfehlen hierzu das optimal schützende Scratch-no-more-System. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gewartet werden. Bei Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen nach EN 12529 oder eine geeignete Unterlage verwenden. Grundsätzlich ist es aber auf allen Bodenbelagsarten und Versiegelungen ratsam, Stuhlrollenbereiche mit geeigneten Unterlagsmatten zu schützen – im gewerblichen wie im privaten Bereich.

Rutschhemmende Teppichunterlagen müssen für versiegelte Böden geeignet sein. Feuchtigkeitsdichte Beläge können den Boden bei Wassereinwirkung durch Behinderung der Rücktrocknung schädigen. Holzböden möglichst wenig mit Wasser belasten. Stärkerer Wassereintrag, zum Beispiel in Eingangsbereichen, ist zu vermeiden.

Farbige Produkte (z.B. Haarfarben, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi, Teppichunterlagen) können zur irreversiblen Verfärbung der Oberfläche führen. Daher den Kontakt mit diesen Produkten vermeiden.



**eukula**<sup>®</sup>  
WOOD.FLOOR.LOVE

## Pflegeanweisung für geölt-imprägnierte Holz- und Korkfußböden

gem. DIN 18356 und DIN 18365

Metallkontakt kann bei Wassereinwirkung auf Holzböden zu schwarzen Verfärbungen führen. Kontakt durch Kunststoffschützer vermeiden.

Klebebänder können in ungünstigen Fällen zu Schichtablösungen, Rückständen sowie Verfärbungen führen.

Bitte beachten Sie auch die Produktinformationsblätter der vorgenannten Produkte.

### eukula – contact us

Hauptsitz  
Deutschland

Dr. Schutz GmbH  
Holbeinstraße 17  
53175 Bonn  
Deutschland

tel +49 (228) 95352-0  
fax +49 (228) 95352-29  
email: zentrale@dr-schutz.com  
www.dr-schutz.com

Schweiz

Reinwall GmbH  
9500 Wil, Suisse  
Werksvertretung Schweiz und  
Liechtenstein:  
Floor Concept GmbH

tel +41 (44) 5334500  
fax +41 (44) 5334501  
email: info@floorconcept.ch  
www.floorconcept.ch

Österreich

Kontakt: Michael Neubauer

tel +43 (664) 3562985  
fax +43 (463) 265526-8178  
email: mne@dr-schutz.com

Unsere vorstehende anwendungstechnische Beratung erfolgt nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik. Daher werden bei der Benutzung unserer Produkte unter sorgfältiger Beachtung der angegebenen Anwendungshinweise sowie der von uns vorgeschlagenen Vorgehensweise auf den Materialien, für die diese Produkte bestimmt sind, Schäden nicht entstehen. Die Verwendung unserer Produkte erfolgt jedoch außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten, unterliegt Ihrer eigenen Verantwortung und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf deren Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Unsere Beratungshinweise sind deshalb unverbindlich und können – auch hinsichtlich etwaiger Schutzrechte Dritter – nicht als Haftungsgrundlage uns gegenüber geltend gemacht werden. Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien und Normen sowie die anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Mit Herausgabe dieser Produkt-Information verlieren vorhergehende Versionen ihre Gültigkeit.